und ihren Umgang mit sexuell misshandelten Kindern und Jugendlichen nachzudenken. Das Buch ist insgesamt als wertvoller Beitrag zur Professionalisierung zu werten.

Prof. Dr. Silvia Denner

DOI 10.2378 / motorik2016.art19d

Leonie Haberthür / Alicia Heuberger / Désirée Mena: Reise durch den Zoo. Ein grafomotorisches Förderkonzept für die Prävention im Kindergarten. verlag modernes lernen, Dortmund, 2015, 125 Seiten, € 19, 95 (D)

Bereits im Kindergarten fallen Kinder mit Schwierigkeiten in der Grafomotorik auf. Dies zeigt sich beispielsweise durch ausweichendes Verhalten beim Zeichnen und Schreiben, einer ungünstigen Stifthaltung, einem nicht angepassten Schreibdruck oder einer unsicheren Strichführung. Deshalb ist es wichtig, dass frühzeitig eine gezielte grafomotrische Förderung erfolgt und somit grundlegende Voraussetzungen für den Schreiblernprozess geschaffen werden.

Um diese Ziele zu verfolgen, entwickelten die drei Psychomotorik-Therapeutinnen Haberthür, Heuberger und Mena das grafomotorische Förderkonzept »Reise durch den Zoo«, welches sich für die Prävention im Kindergarten eignet. Es lässt sich im Kindergarten mit der ganzen Gruppe durchführen. Zudem kann es auch als Fördergrundlage oder Ideensammlung für Fachpersonen dienen.

Das Förderkonzept ist im DIN A 4-Format mit ansprechenden farbigen Bildern und Arbeitsblättern gestaltet. Es beinhaltet einen Theorie- und einen Praxisteil. Die Kopiervorlagen können kopiert oder über einen Download heruntergeladen und ausgedruckt werden. Im Anhang des Buchs wird die Überprüfung der Wirksamkeit des Förderkonzeptes dargelegt.

Die Autorinnen verbinden bei ihrem Förderkonzept die beiden Ansätze der direkten und indirekten grafomotorischen Förderung. Die direkte Förderung setzt den Schwerpunkt beim Erlernen von Bewegungsmustern, welche hier spielerisch trainiert werden. Diese werden für die Ausführung der Grundelemente der Schrift benötigt. Die indirekte Förderung verfolgt die Verbesserung der grafomotorischen Leistungen durch einen ganzheitlichen Ansatz. Dabei geht es um grobmotorische Erfahrungen, Bewegungsabläufe und Wahrnehmungsaktivitäten.

Der Praxisteil beinhaltet die Beschreibung der einzelnen acht Lektionen mit den jeweils passenden Werkstätten. Einleitend werden hilfreiche Hinweise für eine optimale Stift- und Sitzhaltung gegeben. Für die Vorbereitung der Stunden dienen die Check-Listen. Darin wird beschrieben, welche Materialien benötigt und wie die Spiele hergestellt oder vorbereitet werden. Mithilfe des Werkstattplans können die Kinder einzeichnen, welche Aufträge bereits erledigt wurden. Jeder Lektion ist ein Zootier, welches durch die Stunde führt, zugeordnet. Zudem wird in jeder Lektion ein grafomotorischer Förderschwerpunkt gesetzt und ein grafomotorisches Grundelement trainiert. Zum Beispiel werden in der vierten Lektion »Affen« die räumliche Wahrnehmung sowie die Grundelemente Bogen und Halbkreis behandelt. Die Lektion beginnt jeweils mit einem lustigen Zooreim zur Einstimmung. Im Hauptteil der Lektion werden vielfältige Posten und attraktive Spielideen angegeben. Abschließend wird jeweils auf die Lektion zurückgeblickt und die Werkstatt erklärt.

Das Förderkonzept kann Eins-zu-Eins in der Praxis umgesetzt werden. Um den

individuellen Bedürfnissen der Kinder gerecht zu werden, benötigt es jedoch Anpassungen oder Ergänzungen zur Vereinfachung oder Erschwerung der Aufträge. Diese werden im Förderkonzept nicht angegeben. Wünschenswert wäre das Einüben der grafomotorischen Grundelemente über große Bewegungen hin zu kleinen, wie es bei den Arbeitsblättern gefordert wird.

Die Kinder reagieren sehr freudig auf die Zootiere. Diese Freude ist vor allem für Kinder mit großem Förderbedarf im Bereich der Grafomotorik wichtig, um sich überhaupt auf das Angebot einlassen zu können. Auch die Übungen über den ganzen Körper motivieren die Kinder, sodass sie sich mutiger auf die Schreibübungen einlassen können.

Das Förderkonzept »Reise durch den Zoo« kann mit wenig Aufwand umgesetzt werden. Die Idee, die Förderung in eine Reise durch den Zoo zu packen,

PDF bereitgestellt von Reinhardt e-Journals | © 2024 by Ernst Reinhardt Verlag
Persönliche Kopie. Zugriff am 25.04.2024
Alle Rechte vorbehalten. www.reinhardt-verlag.de

wird als geeignet erachtet, da die Kinder über die Zootiere sofort begeistert auf das Thema einsteigen. Die wenigen Anpassungen, welche die Fachperson vornimmt, machen die Arbeit spannend. Insbesondere überzeugt es durch die vielseitigen und lustvollen Ideen. Es macht Spaß, damit zu arbeiten.

Franziska Affolter-Brosi

DOI 10.2378 / motorik2016.art20d

Linktipp

Unter dem Titel »Babys in Bewegung« stellt die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg anhand von 20 Kurzfilmen die Bedeutung der Bewegung sowie zahlreiche Anregungen zur Bewegungsförderung von Babys und Kleinkindern vor. Die Filmbeiträge wurden zum einen nach Alter und zum anderen zu Bewegungsthemen verfasst (z. B. »Greifen«, »Spielend lernen«, »Bewegung und soziales Handeln«). Aber auch übergeordnete Themen wie z. B. »Eltern als Vorbild« werden anschaulich vorgestellt. Die Filme eignen sich für alle, die mit Babys und Kleinkindern beruflich und privat in Kontakt stehen, deren Eltern sowie für frühpädagogische Fachkräfte und deren Ausbildung. Die wissenschaftliche Beratung der Beiträge erfolgte durch Prof. Renate Zimmer von der Universität Osnabrück.

Link: http://www.kinderturnstiftung-bw.de/tv-ratgeber

Anzeige

LABAN/BARTENIEFF
BEWEGUNGSSTUDIEN

Deutsches Wochenend-Format
Beginn: Oktober 2016

EUROLAB
Leitung: Antja Kennedy
Telefon: +49 30 52282446
info@laban-bartenieff-berlin.de
www.laban-bartenieff-berlin.de

FORTBILDUNG
BASIC
ZERTIFIKATS-
PROGRAMM

PDF bereitgestellt von Reinhardt e-Journals | © 2024 by Ernst Reinhardt Verlag
Persönliche Kopie. Zugriff am 25.04.2024
Alle Rechte vorbehalten. www.reinhardt-verlag.de